

Das Konzept Sünde

Die Gesellschaft des Menschen wird durch Gesetze zusammengehalten und maßgeblich geformt. Da wird mir jeder zustimmen. Aber warum halten wir uns an Gesetze und allgemeine Regeln? Was ist es, das uns, zumindest die meisten Individuen, dazu bringt uns dem Maßband der Gemeinschaft zu unterwerfen, soweit sie unsere eigene Ethik nicht grundlegend verletzen? Die Antwort ist schuld. Was die Masse bestimmt wird als richtig angesehen und abweichendes Verhalten bestraft. Davor fürchten wir uns natürlich als soziale Lebewesen, Wir sind Gerne in Gemeinschaft, zumindest die meisten, und können komplett auf uns gestellt kaum überleben.

Schuld und Gesetzesbruch aber, sind gleichzusetzen mit Ausschluss aus der Gesellschaft, von der Strafe einmal abgesehen. Aber die Strafe an sich, ist letztlich nur so lange gegeben, wie sich die Masse an das Gesetz und die allgemeinen Regeln hält. Auch Höflichkeit lässt sich unter diesem Gesichtspunkt betrachten. Wir sind höflich, weil unser gegenüber es erwartet und es gesellschaftlich angesehen ist.

Verhält man sich in den falschen Situationen unhöflich, wird man unter Umständen isoliert, von Freunden, Verwandten ~~oder~~ der eigenen Familie.

Was ist, unter diesem Gesichtspunkt, also das Konzept der Sünde?

Um es kurz zu machen: Es schafft künstliche Schuld.

Neben Schuld durch Schaden an der Gemeinschaft, was ich hier als echte Schuld benennen will, plötzlich entsteht eine neue Form Schuld, durch unsinnige, religiöse, Lebensregeln.

Eine Form der Schuld, die kontrolliert wird, von einer einzigen Instanz. Eine Diktatur-Schuld.

Durch die Vergebung-Hoheit, welche Religionen und Kirchen für sich beanspruchen, wird aus der Künstlichen Schuld ein unglaubliches Machtinstrument.

Während ich echte Schuld durch direkte Sühne, gemeinnützige Arbeit, das akzeptieren meiner Strafe und Wiedergutmachung, selbst und direkt, abtragen kann, mir selbst letztlich verzeihen, so ist die künstliche Schuld (Sünde) heimtückischer.

Ich muss der Religion vertrauen um „Sünde“ loszuwerden. Bin ich nicht in der entsprechenden Religion ist meine Buße sinnlos.

Aber auch die Schuld, denn Sünde ist wie gesagt künstlich und nur existent für den infizierten Religiösen.

Und noch einen Kniff, einen noch viel heimtückischeres Kontrollinstrument hat vor allem der christliche Glaube hervorgebracht.

Erbsünde.

Der Glaube jeder Mensch werde in „Sünde“ geboren, sei also von vornherein Schuldig, lässt dem Infizierten, dem Religiösen, keine Wahl, als sich in den vermeintlichen Schutz und die Vergebung zu flüchten, die die Kirche angeblich bereithält.

Das die Kirche gleichsam diese Schuld erst erschuf, sie ein künstliches Gerippe ist, das weiß der Religiöse nicht und wenn er es weiß... so vergräbt er es unter reinem Doublethink.

Neben dieser absoluten und sofortigen Kontrolle... was ist das Konzept Erbsünde genau?

Ich nenne es, den Tragbalken, den EINZIGEN Tragbalken der Kirche.

Und ich bin im Begriff ihn wegzustoßen.

Nicht in der Bibel macht länger Sinn ohne Erbsünde.

Sehen wir uns dazu einmal, den Gründer der jüdischen Sekten an, die wir heute Christentum nennen.

Jesus von Nazareth.

Was ist die außergewöhnliche Leistung dieses Mannes, das, was die Kirche so verehrt.

Er starb (angeblich) für unsere Sünden.

Aber Gott ist doch angeblich ein liebender Gott?

Wir haben zahlreiche Belege für Vergebung kleinerer Sünden auch im Alten Testament.

Gott Straft und vergibt aber auch wieder. (Außer da wo er es nicht tut und lieber jedes, wie sündigen Tiere?, auf der Erdoberfläche auslöscht...)

Nun, aber was war die eine Sünde, die Gott nie vergeben konnte? Für die er, seltsamerweise, sich selbst (zu sich selbst) Opfern musste?

(Übrigens: interessant das Gott angeblich danach alles vergeben kann, Außer dem wichtigsten, nämlich Unglaube, aber das hätte die Macht und Autorität der Kirche und der ersten Sektenanhänger ja geschwächt...)

Dass es so etwas wie die Erbsünde, das Essen von einer Rippenfrau und einem Dreck-Mann von einem verbotenen Baum, NIE gab, sollte jedem intelligenten Menschen klar sein.

Und wenn wir zusätzlich Konzept Sünde als das künstliche Konstrukt erkenne, das es ist erkennen, das propagandistische, Angst und Kontrollelement entlarven, das es ist...

Dann gibt es eine Frage, auf die ich gerne von einem Gläubigen eine Antwort hätte...

Wofür starb Jesus dann bitte angeblich noch?

Er starb umsonst, und er erkannte es sogar selbst.

Die Letzen Worte des Sekten-Gururs : „ Mein Gott warum hast du mich verlassen ?“

Im Moment seines Todes durchschaute der selbsternannte Prophet und Gottessohns seinen eigenen WAHN.

Er sah alles klar, dass er einer Wahnvorstellung aufgefressen war.

Da war NICHTS zu vergeben, denn GOTT UND SÜNDE sind rein KÜNSTLICH und MENSCHLICH:

Künstliche Aromen des Lebens, ekelhaft und nur schlechte Nachbildungen des Originals

Des Human, echten, Konzepts von Schuld FÜR die Gesellschaft, IN der Gesellschaft, AUS der Gesellschaft. Keinerlei überirdische Instanz.

Nur das Kollektiv der Menschen.

Grob Zusammengefasst:

Normale Gesellschaftliche Schuld : Soziale sinnige Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Sünde/ künstliche Schuld : Unsinnige Regeln, betreffend Waschungen, Essen, unnötig, sinnlos und oft NICHT EINZUHALTEN oder gar Brutal und unethisch.

ES SOLL GRADEZU SCHULD GENERIERT WERDEN. Einen anderen Sinn haben solche Gebote nicht.

Schuld treibt in die Abhängigkeit. Aber nicht in die heilvolle Regulierung der Gemeinschaft, sondern in die Arme der Kirchen und Religionen als Halter der „Sühne“. Sie wird zum Kontrollorgan

© by EagleWriter

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)